



Die Kapelle Maria Schnee liegt in **Staufen bei Syrgenstein** im **Landkreis Dillingen a.d. Donau** und wurde im Jahre 1895 im Stile der Neugotik als Dank für den unfallfreien Bau der örtlichen Pfarrkirche St. Martin errichtet. Nach einem steilen Weg zur Kapelle wird man mit einem phantastischen Ausblick belohnt, welcher bei guten Wetterverhältnissen bis zu den Alpen reicht. Zum Ausruhen kann man es sich auf einer Panoramaliese gemütlich machen, um den Ausblick in Ruhe zu genießen. Für Fahrradfahrer ist die Kapelle ein beliebtes Ausflugsziel.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Vorstellung der Fachstelle für pflegende Angehörige Lindau



Informationen aus dem LfP und dem StMGP
Bayerischer Demenzfonds | Zweite Bayerische Demenzwoche
Neue Handreichung Fachstellen für pflegende Angehörige



Termine und Veranstaltungen im Juli 2021
Erster Fachtag der FStDP Schwaben „Lebensqualität bei Demenz und Pflege“



Angebote zur Unterstützung im Alltag
Schulungen für Helfende bis 31.12.2021 möglich
13. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung



Neues aus der Wissenschaft
Deutscher Freiwilligen Survey 2019



Demenz
Junior Demenzbegleiter | Filmvorschau: „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“
KuKuK-TV – Der Teilhabekanal



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen
Virtueller Museumsbesuch Alzheimer Gesellschaft Augsburg
Neue Förderrichtlinie des Bezirks Schwaben für Angebote zur Unterstützung im Alltag



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Vorstellung der Fachstelle für pflegende Angehörige Lindau

Weitere Pflegestützpunkte gehen in Betrieb und Fortsetzung der Vorstellung der Fachstellen für pflegende Angehörige in Schwaben

In den Landkreisen Dillingen an der Donau und Ostallgäu nehmen zwei weitere Pflegestützpunkte in Schwaben zum 1. Juli 2021 ihre Arbeit auf.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters stellt sich die Fachstelle für pflegende Angehörige in Lindau vor.

Gerne nehmen wir für die nächsten Ausgaben weitere Vorstellungen von Fachstellen für pflegende Angehörige auf und freuen uns über Berichte zu anderen Projekten und Angeboten aus der Region.

Sie erreichen uns unter info@demenz-pflege-schwaben.de



Fachstelle für pflegende Angehörige Lindau/Landkreis Lindau (Bodensee)

Mein Name ist **Cathrine Herter** und ich arbeite seit 2012 in der Fachstelle für pflegende Angehörige in Lindau (B). Der Träger der Fachstelle für pflegende Angehörige ist die Sozialstation Lindau e.V. Im Landkreis Lindau gibt es zwei Fachstellen für pflegende Angehörige. Ich bin im unteren Landkreis tätig und meine Kollegin Frau Irmgard Wehle-Woll im oberen Landkreis. Mein Stellenumfang beträgt 21 Wochenstunden.

Das Einzugsgebiet des unteren Landkreises ist die Stadt Lindau mit den Seegemeinden des bayerischen Bodensees und das Hinterland bis einschließlich der Gemeinde Hergensweiler. Seit 2012 ist an die Fachstelle für pflegende Angehörige auch die Kontaktstelle Demenz angegliedert.

Die Beratung der Fachstelle kann sowohl von Betroffenen



Cathrine Herter

selbst als auch von Angehörigen aufgesucht werden. Wir bieten telefonische Beratungen, Termine in der Sprechstunde und auch Hausbesuche an. Die Inhalte der Beratungen reichen von der Unterstützung zur Finanzierung der Pflege, Fragen zur Pflegeversicherung, Beratung zu Vorsorgevollmachten und gesetzlichen Betreuungen, Hilfestellungen im Umgang mit den Erkrankten und der Vermittlung von Unterstützungsangeboten. Die Beratungen der Fachstelle sind neutral, kostenlos und konfessionsunabhängig.

Für pflegende Angehörige werden jährlich Schulungen in Form eines Pflege- und Demenzkurses organisiert und durchgeführt.

Die Fachstelle bietet seit über zwanzig Jahren monatlich einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an. Darüber hinaus haben sich die Pflegenden mit ihren Angehörigen vor der Coronapandemie auf Einladung der Fachstelle vier Mal im Jahr im Sonntagscafé der Evangelischen Kirchengemeinde zum ungezwungenen Kaffeenachmittag getroffen. Das war eine schöne Gelegenheit, die Kontakte untereinander zu vertiefen und gemeinsam mit den Erkrankten in ungezwungener Atmosphäre etwas zu unternehmen. Für die ausgeschiedenen Pflegenden bedeutete der Kaffeenachmittag eine Möglichkeit Kontakt zur Gruppe zu halten, wodurch der Abschied aus der Gruppe leichter wurde. Wir hoffen im Herbst diese schöne Tradition wieder aufrecht erhalten zu können.

Im Oktober 2019 hat die Fachstelle eine Betreuungsgruppe für Menschen mit kognitiven Einschränkungen, das Café Seeblick eröffnet. Das Café hatte bis zur Pandemie innerhalb kürzester Zeit eine voll besetzte Gruppe von acht Gästen.

Die beiden Fachstellen des Landkreises gestalten jedes Jahr ein gemeinsames Sommerfest für die Pflegenden mit ihren Angehörigen. Dieser gesellige Kaffeenachmittag mit Musik und Tanz, bei dem die Gesangseinlagen nicht zu kurz kommen dürfen, ist eine willkommene Abwechslung im Pflegealltag. Im Herbst organisieren die beiden Fachstellen in Zusammenarbeit mit der Seniorenberatung des Landratsamtes bereits zum 22. Mal den Elisabethentag, ein Würdigungstag für pflegende Angehörige.

Die Fachstellen beteiligen sich mit verschiedenen Aktionen wie Fachvorträgen, Lesungen, Ausstellungen z.B. „Was geht. Was bleibt“ (2019, Alzheimer Gesellschaft) und ökumenischen Gottesdiensten in einfacher Sprache beim jährlichen Welt-Alzheimerstag.

Erreichbar ist die Fachstelle für pflegende Angehörige Lindau unter der Telefonnummer **08382/ 967433** oder per Mail unter herter@sozialstation-lindau.de.



Informationen aus dem LfP und dem StMGP

Bayerischer Demenzfonds | Homepage der zweiten Bayerischen Demenzwoche online
Neue Handreichung Fachstellen für pflegende Angehörige

Anträge auf Projektförderung Bayerischer Demenzfonds noch bis 30. Juni 2021 möglich

Die Zielsetzung des Bayerischen Demenzfonds ist die Unterstützung der Teilhabe von Menschen mit Demenz. In allen Bereichen des öffentlichen Lebens sollen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen trotz der Erkrankung weiterhin teilhaben können. Deshalb fördert der Bayerische Demenzfonds sportliche, musische, kulturelle und soziale Projekte, die insbesondere zu Hause lebende Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und eine aktive Teilhabe sowie ein würdevolles Leben trotz Demenz ermöglichen. Die Projekte sollen insbesondere von bürgerschaftlichem Engagement getragen sein bzw. integrative Ansätze enthalten. Eine Förderung ist einmalig mit bis zu 10.000 Euro möglich.

Für die neue Förderwelle können Förderanträge noch bis zum **30. Juni 2021** an das Landesamt für Pflege (LfP) gerichtet werden.

Entweder per E-Mail an demenzfonds@lfp.bayern.de

oder per Post an das Bayerische Landesamt für Pflege, Mildred-Scheel-Str. 4, 92224 Amberg.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.demenzfonds.bayern.de



Homepage der zweiten Bayerischen Demenzwoche online

Die Vorbereitungen zur zweiten Bayerischen Demenzwoche, die in diesem Jahr vom **17. bis 26. September 2021** stattfinden wird, sind in vollem Gange.

Die offizielle neue Website zur Demenzwoche ist unter der Adresse www.demenzwoche.bayern.de erreichbar und bietet neben zahlreichen Informationen und Publikationen zum Download weitere Unterstützungstools, wie beispielsweise Plakatvorlagen, Flyer, E-Mail Signaturen, Give-Aways, Broschüren und Ratgeber oder Referent*innenlisten an. Ebenfalls auf der Website zu finden ist ein Veranstaltungskalender, mit dessen Hilfe man sich einen Überblick über geplante Beiträge zur Demenzwoche verschaffen oder seine eigene Veranstaltungen veröffentlichen kann.



Neue Handreichung:

Empfehlungen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Fachstellen für pflegende Angehörige

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek stärkt die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen. Laut Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, betont Holetschek: "Aktuell gibt es im Freistaat rund 110 Fachstellen für pflegende Angehörige, die diesen in ihrer langjährigen Expertise zur Seite stehen. Ich bin überaus dankbar für das herausragende Engagement der Fachstellen." Der Minister ergänzt: "Wir wollen die Fachstellen für pflegende Angehörige weiter unterstützen. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Experten im Pflegebereich einen Leitfaden erstellt, der jetzt veröffentlicht wurde. Ziel ist es, die Fachstellen kontinuierlich weiterzuentwickeln, um die pflegenden Angehörigen passgenau beraten, unterstützen und entlasten zu können."

Laut der aktuellen Pflegestatistik werden von den über 490.000 Pflegebedürftigen in Bayern mehr als drei Viertel ausschließlich durch Angehörige betreut und gepflegt. Diese brauchen passende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen. Die Bayerische Staatsregierung fördert daher das bereits gut etablierte und in Deutschland einzigartige Netz der Fachstellen für pflegende Angehörige pro Jahr mit rund 1,6 Millionen Euro.

Holetschek unterstreicht: "Die Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen haben sich kontinuierlich weiterentwickelt. Die neue Handreichung legt dar, wie sich die Fachstellen für pflegende Angehörige in den mehr als 20 Jahren seit ihrer Einführung verändert haben und wie sie in Zukunft wirken können, insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren vor Ort, wie den Pflegestützpunkten.

Deshalb hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Handreichung "Empfehlung zur konzeptionellen Ausrichtung der Fachstellen für pflegende Angehörige" in Auftrag gegeben, die von den Expertinnen der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker, Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali und Catrin Krauß erstellt wurde.



Die Handreichung finden Sie [hier](#).



Termine und Veranstaltungen im Juli 2021

Erster Fachtag der FStDP Schwaben „Lebensqualität bei Demenz und Pflege“

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben	Weitere Termine	Diverse Veranstalter
09.07.2021 8:00 - 15.30 Uhr Videokonferenz	Schulung Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG	09.07.2021 20:00 Uhr Kastaniengarten, Zoogaststätte, Augsburg Informationen Kartenvorbestellung	SIC Gesellschaft für sozial inclusive Konzepte mbH <i>Vergiss mein nicht</i> Andrea Geis <i>...singt Chansons an einem Sommerabend</i> Benefizkonzert zu Gunsten des KompetenzNetz Demenz
13.07.2021 10:00 - 11:30 Uhr Videokonferenz	Werkstattgespräch #2/2021 <i>Angebote zur Unterstützung im Alltag</i>	11.07.2021 11:00 - 12:00 Uhr Kleines Theater Haar (München) und You Tube Livestream Informationen	Desideria Care e.V. Musik im Kopf - Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz
22.07.2021 10:00 - 15:30 Uhr Kloster Roggenburg	Lebensqualität bei Demenz und Pflege Erster Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	26.07.2021 19:30 Uhr Annahof, Augustanasaal, Augsburg Eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest*21 Anmeldung	Young Care Matters in Kooperation mit dem Referat für Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion der Stadt Augsburg und dem Evangelischen Forum Annahof "Young Care Matters - auch in Augsburg! Junge Für_Sorge diskutiert." Podiumsdiskussion
19.08.2021 8:00 -15:30 Uhr Videokonferenz	Schulung Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG	28.07.2021 10:00 - 14:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern und Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ Erstes Bayerisches Austausch- und Vernetzungstreffen zum Themenfeld Demenz

Erster Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben „Lebensqualität bei Demenz und Pflege“

Am Donnerstag, den 22.07.2021 veranstaltet die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben ihren ersten Fachtag zum Thema Lebensqualität bei Demenz und Pflege.

Die Veranstaltung wird (sofern die Infektionslage dies zulässt) in Präsenz in Kloster Roggenburg stattfinden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Anbieter von Beratungs- und Unterstützungsangeboten, kommunale Vertreter*innen und weitere Interessierte.

Im Rahmen des Fachtags werden Ansätze und Projekte vorgestellt, die auf unterschiedliche Art und Weise die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen fördern und erhalten möchten.

Weitere Details finden Sie in der Einladung, die bereits separat versendet wurde oder auf unserer [Webseite](#).

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Infektionsschutzes begrenzt. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung unter info@demenz-pflege-schwaben.de. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

[Veranstaltungs-kalender](#)

[Schulungsbörse](#)





Angebote zur Unterstützung im Alltag Nachholung von Schulungen für Helfende bis 31.12.2021 13. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

Schulung von Helfenden in anerkannten AUA und ehrenamtlichen Einzelpersonen bis 31.12.21 möglich

Die Anerkennung und Förderung von AUA-Trägern und der Einsatz von Helferinnen und Helfern in bereits anerkannten Angeboten in Zeiten der Corona-Pandemie sind möglich, auch wenn die Helfenden noch nicht über die erforderliche Basis-schulung von 40 Unterrichtseinheiten verfügen. Die Helfenden müssen die Schulung allerdings, bis spätestens **31.12.2021** nachholen.

Gleiches gilt für die ehrenamtlich tätige Einzelperson. Der/die Helfende kann ab Registrierung in der regional zuständigen Fachstelle tätig werden und die 8 UE Basis-Schulung bis spätestens **31.12.2021** nachholen.

Die Schulungstermine werden auf unserer [Schulungsbörse](#) veröffentlicht.

Weitere aktuelle Informationen zu Corona finden Sie unter: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/ueber-uns/informationen-zur-corona-pandemie/>

Informationen zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson unter: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/ehrenamtlich-taetige-einzelpersonen/allgemeine-informationen/>

13. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

Gerne informieren wir Sie über die Auswirkungen des Inkrafttretens der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Juni 2021 (13. BayIfSMV), die sich für Träger der Angebote zur Unterstützung im Alltag ergeben.

Grundsätzlich zu beachten ist, dass die **13. BayIfSMV** nur dann gilt, wenn im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt die **7-Tages-Inzidenz den Wert von 100 nicht überschreitet (§ 1 Abs. 1 Satz 1 der 13. BayIfSMV)**. Anderenfalls gilt die bundesrechtliche Regelung des § 28b Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG).

Betrieb der Angebote zur Unterstützung im Alltag

Es gilt weiterhin, dass der **Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag** auch auf Grundlage der 13. BayIfSMV **möglich** ist. Das gilt sowohl für Angebote in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen (z. B. Helferkreise, haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltags- und Pflegebegleiter) als auch für Angebote in Gruppenform (wie z. B. Betreuungsgruppen, Tagesbetreuung in Privathaushalten, Angehörigengruppen, jeweils unter verantwortlicher Leitung bzw. Betreuung durch hauptamtliche Kräfte).

Es gilt weiterhin, dass wo immer möglich ein **Mindestabstand** von 1,5 m zwischen den Kunden einzuhalten ist. Auf ausrei-

chende Handhygiene ist zu achten. Überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sollen Personal, Kunden und Begleitpersonen Masken (Mund-Nasen-Schutz bzw. PSA) tragen.

Diese Regelungen gelten unter dem Vorbehalt, dass keine weitergehenden oder ergänzenden Anordnungen der örtlich für den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes zuständigen Behörden erfolgt.

Schulungen

Für **Schulungen** in Präsenzform gilt nunmehr Folgendes: **Überschreitet** im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt die 7-Tages-Inzidenz den Wert von 100 **nicht**, gelten folgende Vorgaben nach § 22 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Satz 1 bis 4 der 13. BayIfSMV:

- Schulungen in **Präsenzform** sind **zulässig**, wenn der Mindestabstand von 1,5 m gewahrt ist.
- Es besteht **Maskenpflicht**, soweit der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, insbesondere in Verkehrs- und Begegnungsbereichen.

Der Betreiber hat ein **Schutz- und Hygienekonzept** auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen.

Selbstverständlich können auch weiterhin die bewährten Online-Live-Formate genutzt werden.

Testungen

Die **Testpflicht** nach § 11 Abs. 3 Satz 1 der 13. BayIfSMV gilt für ambulante Pflegedienste, **nicht für die Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag**. Es wird jedoch **empfohlen**, die in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag eingesetzten Personen **regelmäßig zu testen**.

Zum Erstattungsverfahren für die Kosten des Tests hat der GKV-Spitzenverband **Festlegungen** veröffentlicht („Kostenerstattungs-Festlegungen TestV“). **Diese und die jeweils aktuellen Formulare und Informationen** sowie die für die Abrechnung zuständige Pflegekasse können Sie **unter folgendem Link** unter der Überschrift „Kostenerstattung von PoC-Antigen-Testungen für Pflegeeinrichtungen und Angebote zur Unterstützung im Alltag“ abrufen:

https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_formulare/richtlinien_vereinbarungen_formulare.jsp



Neues aus der Wissenschaft Deutscher Freiwilligen Survey 2019

Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019

Der Deutsche Freiwilligensurvey (FWS) hat das freiwillige Engagement in Deutschland von Personen ab 14 Jahren untersucht. In telefonischen Interviews wurden im Rahmen der repräsentativen Studie freiwillige Tätigkeiten und die Bereitschaft zum Engagement abgefragt. Die Ergebnisse können nach Bevölkerungsgruppen und regional differenziert dargestellt werden. Da diese Erhebung alle fünf Jahre stattfindet, können auch Veränderungen beim ehrenamtlichen Engagement abgebildet werden. Seit 2011 übernimmt das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) die wissenschaftliche Leitung des FWS. Durchgeführt wurden die Befragungen der FWS 2019 von infas – Institut für angewandte Sozialwissenschaft.

Die zentralen Ergebnisse des FWS 2019 wurden bereits in einem Kurzbericht im März 2021 veröffentlicht. In diesem Monat erscheint nun der ausführliche Bericht. Die Berichte und weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des DZA.

Dies sind die wichtigsten Erkenntnisse des FWS:

- Knapp 40% der Bevölkerung in Deutschland engagiert sich freiwillig.
- In den letzten 20 Jahren nahm der Anteil freiwillig engagierter Menschen in allen Altersgruppen zu.
- Zum ersten Mal seit Erhebungsbeginn unterscheiden sich die Engagementquoten von Frauen und Männern nicht.
- Differenziert nach dem Bildungsgruppen haben die Unterschiede beim freiwilligen Engagement zugenommen.
- Der Anteil der Engagierten, die sechs und mehr Stunden für ihre freiwillige Tätigkeit aufwendeten, nimmt ab. 2019 sind es ca. 17% der Engagierten.
- Ein Viertel der Freiwilligen übernimmt im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine Leitungs- oder Vorstandsfunktion.
- Über die Hälfte der Ehrenamtlichen nutzt im Rahmen der freiwilligen Tätigkeit das Internet.



Demenz

Junior Demenzbegleiter*innen | Filmvorschau: „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ KuKuK-TV – Der Teilhabekanal

Junior Demenzbegleiter*innen

Das Projekt „Junior Demenzbegleiter“ der Malteser im Erzbistum München und Freising möchte eine Brücke zwischen „Jung“ und „Alt“ schaffen.

Dabei werden demenziell erkrankten Personen im Anfangsstadium junge Menschen an die Seite gestellt, die gemeinsam mit ihnen Zeit verbringen und verschiedene Aktivitäten durchführen. Das Ziel des Angebotes liegt darin, Menschen mit Demenz gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und gleichzeitig den jungen Begleiter*innen Berührungspunkte zu nehmen und mehr Verständnis für Menschen mit Demenz zu vermitteln.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann nach einer Ausbildung zum „Junior Demenzbegleiter“, die Theorie- und Praxisstunden umfasst, aufgenommen werden. Hierbei werden Inhalte zu diversen Themenblöcken, beispielsweise Gerontologie, Kommunikation oder möglichen Aktivitäten mit demenziell veränderten Menschen, behandelt. Die ausgebildeten jungen Menschen können dann während ihrer Tätigkeit als Begleiter*innen verschiedenen Aufgaben mit den Senioren nachgehen. Besonders beliebt sind dabei Spiele spielen, Backen oder Gespräche über verschiedenste Themen führen, um Gefühle der Einsamkeit zu brechen und den sozialen Kontakt zu fördern.

Im Rahmen einer einwöchigen Schulung gibt es zudem die Möglichkeit, eine Ausbildung zum*r Gruppenleiter*in der „Junior Demenzbegleiter“ zu durchlaufen.

Interessierte finden unter folgendem Link weitere Informationen zu den „Junior Demenzbegleitern“

<https://www.malteser-bistum-muenchen.de/hauptmenue/angebote-und-leistungen/junge-menschen/junior-demenzbegleiter.html>



„Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ – Ein Film über Demenz kommt ab Juli in die deutschen Kinos

Das Drama „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ beschreibt die Situation einer ukrainischen Pflegerin (Emilia Schüle), die sich in Deutschland um einen älteren Herrn mit Demenz (Günther Helmer) kümmert. Um als „24-Stunden-Kraft“ tätig zu sein, lässt sie Ihre Familie in der Ukraine zurück. Konflikte mit den Kindern des älteren Herrn, Herausforderungen im Alltag und auch so manche amüsante Situation prägen die Handlung des Films.

„Klug ausbalanciert, driftet das Drehbuch der Autorenfilmer nie in Klamauk ab. Die Frage, ob man sich fremde Menschen kaufen sollte, bleibt im Hintergrund ebenso virulent wie die Problematik, wie weit man Demenzkranke manipulieren darf.“ (Peter Gutting, Programmokino.de)

Der Film, der 2019 in Deutschland gedreht wurde, kommt ab 22. Juli 2021 in die Kinos.



KuKuK-TV – Der Teilhabekanal

KuKuK-TV beschreibt einen Youtube-Kanal, der 2017 durch die *Demenz Support Stuttgart gGmbH* gegründet wurde. In den Videos, die 14-tägig auf dem Kanal veröffentlicht werden, stehen verschiedenste Themen wie beispielsweise Liebe im Alter, Einsamkeit, Bewegung und Sport im Fokus. Ziel von KuKuK-TV ist es, älteren und beeinträchtigten Menschen anhand von Reportagen, Berichten und Interviews eine Stimme zu geben.

Der Kanal lebt von der Zusammenarbeit zwischen Laien und Profis in der Filmbranche. Gedreht werden die Videos von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, denen Teilhabe für ältere Menschen am Herzen liegt. Hierbei kann jede*r mitmachen und so zum*r Filmemacher*in werden. Für die Aufnahmen ist eine einfache technische Ausstattung ausreichend. Das Material wird anschließend an die Redaktion übermittelt und die Mitarbeiter*innen machen daraus ein sendefähiges Video. Die Ehrenamtlichen werden durch die Mitarbeiter*innen bereits im Vorfeld hinsichtlich des Drehens der Videoclips beraten.

KuKuK-TV hat 4100 Abonnenten und wurde 2018 von der Europäischen Stiftungsinitiative Demenz (EDIF) als vorbildliches Projekt gerühmt.

Hier geht es direkt zum Youtube-Kanal:

<https://www.youtube.com/kukuktv>

KuKuK-TV verfügt außerdem über einen Newsletter – Hier geht es zur Anmeldung:

<https://www.demenz-support.de/projekte/laufende-projekte/kukuk-tv/kukuk-tv-newsletter/>



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen Virtueller Museumsbesuch Alzheimer Gesellschaft Augsburg Neue Förderrichtlinie des Bezirks Schwaben für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Virtueller Museumsbesuch der Alzheimer Gesellschaft Augsburg

Normalerweise bietet die Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. regelmäßig Museumsbesuche speziell für Menschen mit Demenz und weitere Interessierte an.

Da aufgrund von Corona die Museen geschlossen bleiben mussten, konnten diese Besuche wie so viele andere Angebote nicht mehr stattfinden. Um den Betroffenen auch in diesen Zeiten Teilhabe zu ermöglichen, organisierte die Alzheimer Gesellschaft einen virtuellen Rundgang durch das *Schaezlerpalais*. Um den Zugang für die Senioren zu erleichtern, wurde ein technischer Support angeboten.

Da der erste virtuelle „Museumsbesuch“ mit über 20 Teilnehmer*innen eine gelungene Veranstaltung war und sehr positiv aufgenommen wurde, war am 23. Juni bereits die nächste virtuelle Führung geplant: Interessierte hatten die Möglichkeit

virtuell die Ausstellung „Um angemessene Kleidung wird gebeten – wie war das eigentlich in der jüngeren Vergangenheit“ zu besuchen. Auch diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Deshalb möchte die Alzheimer Gesellschaft Augsburg auch zukünftig virtuelle Formate in ihr Programm integrieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.alzheimer-augsburg.de/>

Schaezlerpalais
Augsburg



Neue Förderrichtlinie des Bezirks Schwaben für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Der Gesundheits- und Sozialausschuss des Bezirks Schwaben hat eine **Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag** im Sinne des § 45 a SGB XI (Pflegeversicherung) beschlossen.

Zweck der Förderung ist es, durch niedrigschwellige ambulante Betreuungsangebote pflegebedürftige (und insbesondere demenziell erkrankte) Menschen bei einer möglichst selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung zu unterstützen und deren pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Der Bezirk Schwaben gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie einmalig **Zuwendungen zur Schulung von Helfenden** zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI. Mit die-

ser Schulung können Helfende sowohl für Entlastungsleistungen, wie haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung und Pflegebegleitung als auch in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen und in der Tagesbetreuung in Privathaushalten tätig werden. Neben der Schulung ist für die Helfenden nach § 45 a SGB XI die Teilnahme an einem „Schwäbischen Fachtag Demenz“ vorgesehen.

Die Förderpauschale beträgt für Schulungen mit mindestens 40 Schulungseinheiten (jeweils mindestens 45 Minuten) bis zu 25,00 € pro Schulungseinheit, maximal jedoch 90 % der anrechnungsfähigen Schulungskosten.

Schulungsanbieter können die Förderung auf einem speziellen Antragsformular bis spätestens 31. Dezember 2021 beim Bezirk Schwaben beantragen.



**FACHSTELLE FÜR
DEMENZ UND PFLEGE
Schwaben**

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie



**Hochschule
Kempten**

University of Applied Sciences

**Institut für Gesundheit
und Generationen**

IGG

Projekträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bildnachweis

Titelbild: © Agentur Fouad Vollmer

Themenbilder: istock

Fachstellenmitarbeiterin: private Aufnahme

Uhr mit Geld: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/09/01/19/53/pocket-watch-1637393__340.jpg

Bayerische Demenzwoche: https://demenzwoche.bayern/wp-content/uploads/2021/05/15716_RZ_Demenzwoche_Wortmarke_scaled.jpg

Handreichung: [https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000001?SID=714816497&ACTIONxSESSxSHOWPI\(BILDxKEY:%27stmgp_pflege_054%27,BILDxCLASS:%27Artikel%27,BILDxTYPE:%27BildGross%27\)=Z](https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000001?SID=714816497&ACTIONxSESSxSHOWPI(BILDxKEY:%27stmgp_pflege_054%27,BILDxCLASS:%27Artikel%27,BILDxTYPE:%27BildGross%27)=Z)

Uhren: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/09/30/09/39/time-2801596__340.jpg

Alt und Jung lachend: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/13/14/55/grandma-2637457__340.jpg

Filmplakat: <https://www.programmkino.de/wp-content/uploads/2021/01/image003.jpg>

Schaezlerpalais: https://www.augsburg-tourismus.de/files/augsburgtourismus/media/messe-tagung-veranstaltungsraeume/11_regio-augsburg_messe-tagung-kongress_rokokofestsaal-im-schaezlerpalais.jpg

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.